



Herr
Regierungsrat Isaac Reber
Sicherheitsdirektion
Rathausstr. 2
Postfach
4410 Liestal

Liestal, 27. September 2012

Vernehmlassung betreffend Erlass eines Gesetzes über die Förderung der Freiwilligenarbeit

**Sozialdemokratische Partei
Baselland**

Rheinstrasse 17
Postfach 86 · 4410 Liestal

Telefon 061 921 19 71
Telefax 061 921 68 70

info@sp-bl.ch
www.sp-bl.ch

Sehr geehrter Herr Regierungsrat

Wir danken für die Möglichkeit, zum Erlass des Gesetzes über die Förderung der Freiwilligenarbeit Stellung nehmen zu können.

Die Sozialdemokratische Partei Baselland begrüsst, dass die Freiwilligenarbeit im Rahmen dieses Erlasses geschätzt und in dem Sinne gefördert wird, dass eine Koordinations- und Beratungsstelle für Freiwilligenarbeit im Kanton Baselland geschaffen wird.

Mit der Voraussetzung zur Anerkennung in § 2 sind wir einverstanden. Zu Punkt g ist zu bedenken, dass die Eigenmittelfinanzierung (Mittel Dritter) höchstens einen Viertel des Gesamtbudgets ausmachen müsste, damit die Stelle nicht zu einem allzu grossen Teil mit der Beschaffung der Drittmittel beschäftigt ist. Mit den vorgesehenen Fr. 30'000.- ist das nicht gewährleistet. Der Betrag sollte überprüft werden.

In Bezug auf die Anerkennung der Koordinationsstelle gehen wir davon aus, dass selbstverständlich allfällige Vorgaben bezüglich des Submissionsgesetzes zu beachten



sind. Wir können uns aber gut vorstellen, dass die anerkannte und bewährte Stelle BENEVOL den Zuspruch erhält, weil sie die Voraussetzungen nach §2 bestens erfüllt.

Der Anerkennungspreis ist zu begrüßen. Die Durchführungskosten von Fr. 5000.- erachten wir als zu hoch. Wichtiger ist, dass die betreffenden Freiwilligen nicht nur eine symbolische Anerkennung erhalten, sondern einen namhaften Beitrag.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen bei der Überarbeitung der Vernehmlassungsvorlage und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Sozialdemokratische Partei Baselland

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rüegg', written in a cursive style.

Martin Rüegg, Parteipräsident